

_____, den _____
(Name des Antragstellers)

(Straße)

(Wohnort)

Friedhofsausschuss Eschwege
-Friedhofsverwaltung-
Obermarkt 22
37269 Eschwege

Beisetzung auf einer bestehenden Grabstätte

ich wünsche eine Beisetzung auf der bereits bestehenden Grabstätte:

Name(n) der bereits beigesetzten Person(en): _____

Sterbedatum (mind. Sterbejahr): _____

Wiesen-/ Reihengrabstätte Feld_____, Reihe_____, Nr. _____ *-(falls bekannt)*
Bis längstens 10 Jahre nach Erwerb der Grabstätte können bis zu 3 Urnen beigesetzt werden.
Eine Verlängerung des Nutzungsrechts (30 Jahre) ist nicht möglich.

Urnengrabstätte Feld_____, Reihe_____, Nr. _____ *-(falls bekannt)*
Bis längstens 20 Jahre nach Erwerb der Grabstätte können bis zu 2 Urnen zusätzlich
beigesetzt werden. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts (40 Jahre) ist nicht möglich.

Wahlgrabstätte Feld_____, Reihe_____, Nr. _____, _____ Stelle(n) *-(falls bekannt)*
In jeder unbelegten Wahlgrabstätte dürfen, 5 Urnen, in jeder bereits durch Erdbestattung
belegten Wahlgrabstätte 3 Urnen beigesetzt werden.
Erdbesetzungen können nur auf unbelegten Stellen oder nach Ablauf der Ruhefrist erfolgen.

Wenn bei einer erneuten Beisetzung die vorgeschriebene Ruhefrist (bei Erdbestattungen
30 Jahre; bei Urnenbeisetzungen 20 Jahre) das laufende Nutzungsrecht überschreitet, muss
eine Verlängerung des Nutzungsrechts -gem. § 13 Nr. 2b) der Friedhofsordnung für den
Friedhof Höhenweg- erfolgen.

Verlängerungen sind nur in Fünf-Jahres-Schritten bis zu einem Zeitraum von max. 50 Jahren
möglich.

**Sollte eine Verlängerung nötig sein, wird durch mich hiermit ein Antrag auf die
entsprechend notwendige Verlängerung des Nutzungsrechts an dieser
Grabstätte gestellt.**

*(Darüber hinaus gehende Verlängerungszeiten können bei der Friedhofsverwaltung beantragt
werden.)*

- Name und Vorname des Verstorbenen: _____.
- In Eschwege verstorben: **Ja / Nein**
- Zum Zeitpunkt des Todes Einwohner der Kreisstadt Eschwege: **Ja / Nein**
- Recht auf Bestattung in der Grabstätte: **Ja / Nein**
- Falls kein Recht auf Bestattung besteht, erbitte ich aus folgenden Gründen die Zustimmung des Friedhofsausschusses:

→ Die Genehmigung wird erteilt: **Ja / Nein** i. A. _____
Friedhofsverwaltung

Ich beantrage die Beisetzung

als Nutzungsberechtigte(r)

Sollte (-ggf. durch die Beisetzung-) kein Nutzungsberechtigter mehr bei der Verwaltung eingetragen sein, übernehme ich hiermit rechtsverbindlich das Nutzungsrecht an der Grabstätte.

mit Einverständnis des Nutzungsberechtigten

Name des/der Nutzungsberechtigten: _____

Anschrift: _____

wurde von mir über die anstehende Beisetzung informiert und ist mit der o.g. Beisetzung auf der Grabstätte einverstanden.

Darüber hinaus erkläre ich hiermit rechtsverbindlich und unwiderruflich, dass ich die anfallenden Gebühren -gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung für den Friedhof Höhenweg in Eschwege- für die von mir beauftragte Beisetzung (und der ggf. nötigen Nutzungsrechtverlängerung) übernehme.

Über die anfallenden Gebühren wurde ich von dem beauftragten Bestattungsinstitut oder der Friedhofsverwaltung informiert, bzw. diese sind mir bekannt.

Antragsteller(in) oder befugter Vertreter